

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

Nr. 23.

Donnerstag, den 22. Oktober

1903.

Die Errichtung der Pfarrei Randern betreffend.

Nr. 10470. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß mit Allerhöchster Staatsministerialgenehmigung durch Erlektionsurkunde vom 21. September l. J. die bisherige Kuratie Randern zu einer Pfarrei, umfassend die Katholiken in Randern, Holzen, Mappach, Riedlingen, Rümmlingen, Schallbach, Tannenkirch, Wittlingen, Wollbach, Feuerbach, Malsburg, Marzell, Obereggenen, Sigenkirch und Wies, erhoben wurde.

Freiburg, den 2. Oktober 1903.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Verleihung des Pfarrers Schneiderhanschen Stipendiums betreffend.

Nr. 10735. Das vom seligen Pfarrer Christian Schneiderhan gestiftete Stipendium im Betrage von 240 M. soll erstmals vergeben werden. Genußberechtigt sind würdige und bedürftige Studierende der römisch-katholischen Theologie, die bereits ihre Universitätsstudien begonnen haben. Bewerber wollen ihre mit den nötigen Zeugnissen (Tauf-, Studien-, Sitten- und Vermögenszeugnis) belegten Gesuche innerhalb vier Wochen durch die hochw. Direktion des Erz. Theolog. Konvikts anher einreichen.

Freiburg, den 15. Oktober 1903.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Verleihung des Stadtpfarrer Rahserschen Stipendiums betreffend.

Nr. 10736. Das vom seligen Stadtpfarrer Dr. Rahser in Weinheim gestiftete Stipendium im nunmehrigen Betrage von 220 M. soll vergeben werden. Genußberechtigt sind würdige und bedürftige Kandidaten oder Aspiranten der römisch-katholischen Theologie, in erster Linie solche aus Weinheim, in zweiter Linie aus der badischen Pfalz. In Ermangelung solcher tritt freie Verleihung ein. Die Bewerber wollen ihre mit den nötigen Zeugnissen (Tauf-, Studien-, Sitten- und Vermögenszeugnis) belegten Eingaben innerhalb vier Wochen anher einreichen.

Freiburg, den 15. Oktober 1903.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Verleihung des St. Lioba-Stipendiums betreffend.

Nr. 10738. Das vom seligen Dombdekan Prälat Weikum gestiftete St. Lioba-Stipendium im Betrag von jährlich 180 M. soll erstmals vergeben werden. Genußberechtigt sind würdige und bedürftige Studierende oder Aspiranten (von

Untertertia an) der römisch-katholischen Theologie aus der Heimat des Stifters (Borberg) oder deren Umgebung (Taubergrund), die zugleich Zöglinge kirchlicher Bildungsanstalten sind. Die Bewerber haben ihre mit den nötigen Zeugnissen (Tauf-, Studien-, Sitten- und Vermögenszeugnis) belegten Eingaben innerhalb vier Wochen bei uns einzureichen.

Freiburg, den 15. Oktober 1903.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Verleihung des Dekan Hirtichen Stipendiums für Bürgerföhne aus Pfohren und Sunthausen betreffend.

Nr. 10739. Das Dekan Hirtiche Stipendium für Bürgerföhne aus Pfohren und Sunthausen, welche dem Studium der Theologie obliegen bzw. sich widmen wollen, im Jahresbetrage von 100 *M.* ist zu vergeben. Bewerber haben ihre Bittgesuche unter Anschluß von Tauf-, Studien und Vermögenszeugnissen innerhalb vier Wochen durch den Katholischen Stiftungsrat Sunthausen bzw. Pfohren bei uns einzureichen.

Freiburg, den 15. Oktober 1903.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Verleihung des Pfarrer Dietrichschen Stipendiums betreffend.

Nr. 10740. Das von dem seligen Pfarrer Alois Dietrich in Niederrimsingen gestiftete Stipendium im Betrag von 120 *M.* soll erstmals vergeben werden. Genußberechtigt sind würdige und bedürftige Kandidaten und Aspiranten der römisch-katholischen Theologie (von Untertertia an) und zwar in erster Linie solche, die mit dem Stifter verwandt sind, in zweiter solche aus den Pfarreien Niederrimsingen, Unzhurst, Dürnheim, Gottmadingen und Hilzingen. In Ermangelung solcher vorzugsberechtigten Bewerber tritt freie Verleihung ein. Bewerber haben ihre mit den nötigen Zeugnissen (Taufzeugnis evtl. Stammbaum, Studien-, Sitten- nebst Vermögenszeugnis) belegten Gesuche innerhalb vier Wochen anher einzureichen.

Freiburg, den 15. Oktober 1903.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Verleihung eines Großschen Stipendiums betreffend.

Nr. 10741. Aus der Stipendienstiftung des Altbürgermeisters Groß in Ettlingen ist ein Stipendium im Jahresbetrage von 300 *M.* zu verausgaben. Genußberechtigt sind Studierende von der Untertertia des Gymnasiums an, die sich dem geistlichen Stande widmen wollen und mit dem Stifter verwandt sind; in zweiter Linie solche aus der Stadt Ettlingen und mangels dieser aus dem Amtsbezirk Ettlingen. Melden sich keine vorzugsberechtigten Bewerber, so tritt freie Verleihung ein. Bewerber haben ihre Gesuche unter Vorlage der nötigen Zeugnisse (Taufschein evtl. Stammbaum, Vermögens- und letztes Studienzeugnis) binnen vier Wochen anher vorzulegen.

Freiburg, den 15. Oktober 1903.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Vergebung zweier Mühling'schen Stipendien betreffend.

Nr. 10742. Aus der Stiftung des Geistlichen Rats Mühling sind zwei Stipendien im Jahresbetrag von 300 *M.* bzw. 250 *M.* zu vergeben. Genußberechtigt sind würdige und bedürftige Theologiestudierende aus Königheim, wobei Verwandte des Stifters den Vorzug haben. Bewerber haben ihre Gesuche unter Anschluß der Zeugnisse (Taufschein, Studien- und Sittenzugnis evtl. Stammbaum) innerhalb vier Wochen beim Katholischen Stiftungsrat Königheim einzureichen.

Freiburg, den 15. Oktober 1903.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Verleihung des Pfarrer Bartholme'schen Stipendiums betreffend.

Nr. 10743. Das Pfarrer Bartholme'sche Stipendium im Jahresbetrag von 180 *M.* ist zu vergeben. Genußberechtigt sind in erster Linie Nachkommen der Geschwister des Stifters, die sich dem Studium der römisch-katholischen Theologie widmen wollen, in Ermangelung solcher Kandidaten oder Aspiranten (von Untertertia an) der Theologie aus Königheim. Bewerber haben ihre Gesuche unter Anschluß ihrer Tauf-, Studien-, Sitten- u. Vermögenszeugnisse, sowie evtl. des Stammbaumes innerhalb vier Wochen durch den Katholischen Stiftungsrat Königheim an uns einzureichen.

Freiburg, den 15. Oktober 1903.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Errichtung der Pfarrei Fahrenbach, Dekanats Mosbach, betreffend.

Nr. 11062. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß mit Allerhöchster Staatsministerialgenehmigung durch Errichtungsurkunde vom 29. September l. J. die Pfarrokuratie Fahrenbach zu einer Pfarrei, umfassend die Katholiken von Fahrenbach, Kobern und Trienz, erhoben wurde.

Freiburg, den 15. Oktober 1903.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründenausreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Bonndorf, Dekanats Stockach, mit einem Einkommen von 2658 *M.* außer 24 *M.* 65 *S.* für Abhaltung von 34 gestifteten Fahrtagen und außer 33 *M.* 85 *S.* für besondere kirchliche Verrichtungen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation vonseiten Allerhöchst-desselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Rußbach, Dekanats Offenburg, mit einem Einkommen von 3857 *M.* außer 327 *M.* für Abhaltung von 205 gestifteten Fahrtagen und der sonn- und feiertägigen Frühmesse und außer 47 *M.* 09 *S.* für besondere

kirchliche Berrichtungen und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten und zu salarieren, sowie ein Dienstpferd zu halten, wofür der Anschlag zu 206 *M.* an obigem Einkommen bereits in Abzug gebracht ist, und auf die Dauer von 10 Jahren, wenn die Vikarsstelle unbesezt ist, eine jährliche Abgabe von 600 *M.* und zwar je hälftig zu Gunsten des Kirchen- und Pfarrhausbaufondes Hornberg und Randern zu entrichten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königl. Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation vonseiten Allerhöchstdeselben innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

III.

Fahrenbach, Dekanats Mosbach, mit einem Einkommen von 1800 *M.* (ohne die Anniversargebühren).

Forst, Dekanats Bruchsal, mit einem Einkommen von 2210 *M.* außer 124 *M.* 74 *S.* für Abhaltung von 95 gestifteten Fahrtagen, wovon ein Fahrtag mit einer Gebühr von 2 *M.* auf der Pfründe selbst ruht, und mit der Verbindlichkeit, ein bei der Katholischen Pfarrpfründekasse wegen Anpflanzung des Pfarrgartens mit Obstbäumen errichtetes, vom 1. November l. J. ab zu 4% verzinliches Provisorium im Betrage von 31 *M.* in einer Rate abzutragen.

Randern, Dekanats Neuenburg, mit einem Einkommen von 1850 *M.* Für die Pastoration der Lungenheilanstalt Friedrichsheim werden 250 *M.* Honorar und 347 *M.* Fahrgeld von der Anstalt bezahlt.

Schuttern, Dekanats Lahr, mit einem Einkommen von 3881 *M.* außer 72 *M.* für Abhaltung von 54 gestifteten Fahrtagen und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten und zu salarieren und auf die Dauer von 10 Jahren, wenn die Vikarsstelle nicht besetzt ist, eine jährliche Abgabe von 300 *M.* zu Gunsten des Pfarrfonds der St. Bernharduskuratie in Karlsruhe zu entrichten. Im Falle der tatsächlichen Vikarshaltung leistet das Großh. Domänenärar einen Beitrag von 514 *M.* 29 *S.* Zur Bestreitung der Kosten der Instandsetzung einer vom Hochwasser verschwemmten Wiese hat der künftige Pfründnießer eine z. Zt. noch nicht zu bestimmende Provisoriumsschuld auf Kapital und Zins in angemessenen Jahresraten zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate an Seine Exzellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

Pfründebesetzung.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Bollmatingen, Dekanats Konstanz, dem bisherigen Pfarrer Benedikt Bauer in Lichtenthal verliehen und hat derselbe am 22. September l. J. die kanonische Institution erhalten.

Resignationen.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben unterm 29. September l. J. die Resignation des Pfarrers Matthias Saurer auf die Pfarrei Stetten u. S., Dekanats Hechingen, cum reservatione pensionis angenommen.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben unterm 1. Oktober l. J. die Resignation des Pfarrers Joseph Hemberger auf die Pfarrei Krozingen, Dekanats Breisach, cum reservatione pensionis angenommen.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben unterm 1. Oktober l. J. die Resignation des Pfarrers Johann Georg Früh auf die Pfarrei Reichenau-Oberzell, Dekanats Konstanz, cum reservatione pensionis angenommen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben unterm 9. Oktober l. J. die Resignation des Geistlichen Rates Pfarrers Kilian Benz auf die Pfarrei Walldorf, Dekanats Heidelberg, cum reservatione pensionis angenommen.

Ernennungen.

Vom venerabeln Landkapitel Hechingen wurde Pfarrer Fridolin Stauß von Steinhofen zum Definitor gewählt. Derselbe erhielt unterm 29. September l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerabeln Landkapitel Konstanz wurden Pfarrer Emil Otter in Allensbach und Stadtpfarrer Joseph Mamier in Konstanz zu Definitoren, sowie Pfarrer Hermann Wisler in Sigelstetten zum Sekretär gewählt. Dieselben erhielten unterm 9. Oktober die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerabeln Landkapitel Philippsburg wurde Pfarrer Franz Roth in Wiesenthal zum Kammerer und die Pfarrer Wilhelm Lehmann in Neudorf und Eduard Fahrländer in Rheinsheim zu Definitoren gewählt. Dieselben erhielten unterm 9. Oktober l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerabeln Landkapitel Krautheim wurde Pfarrer Fabian Martin in Oberwittstadt zum Dekan gewählt; derselbe erhielt unterm 9. Oktober l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerabeln Landkapitel Otterzweier wurde Pfarrer Joseph Dietmeier in Steinbach zum Kammerer, Pfarrer Leonhard Meidel in Neuweier zum Definitor und Pfarrer August Matt in Sasbachwalden zum Sekretär gewählt. Dieselben erhielten unterm 9. Oktober l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerabeln Landkapitel Gernsbach wurde Pfarrer Karl Ludwig Zapf in Ruppenheim zum Definitor gewählt. Derselbe erhielt unterm 9. Oktober l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerabeln Landkapitel Weinheim wurde Pfarrer Hermann Kästel in Leutershausen zum Sekretär gewählt. Derselbe erhielt unterm 9. Oktober l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerabeln Landkapitel Engen wurde Pfarrer Augustin Haas in Beuren zum Definitor gewählt. Derselbe erhielt unterm 9. Oktober l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerabeln Landkapitel Haigerloch wurde Pfarrer Johann Steinhart in Fischingen zum Definitor gewählt. Derselbe erhielt unterm 9. Oktober l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerabeln Landkapitel Mosbach wurde Pfarrer Franz Steffan in Dallau zum Sekretär gewählt. Derselbe erhielt unterm 9. Oktober l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerabeln Landkapitel Neuenburg wurde Pfarrer Karl Zeller in Bellingen zum Definitor gewählt. Derselbe erhielt unterm 15. Oktober l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Versezungen.

29. September: Adam Beuter, Pfarrverweser in Betra, i. g. C. nach Stetten u. H.
1. Oktober: Emil Guckert, Vikar in Retzsch, als Pfarrverweser daselbst.
1. " Valentin Keller, Pfarrverweser in Sickingen, i. g. C. nach Honau.
1. " Karl Flum, Pfarrer in Böhringen, mit Absenz als Pfarrverweser nach Reichenau-Oberzell.
3. " Ambros Barth, Vikar in Heddesheim, i. g. C. nach Fautenbach.
5. " Alois Geiger, Pfarrverweser in Bruchsal ad St. Petrum, i. g. C. nach Hambrücken.
5. " Peter Pfister, Pfarrverweser in Kronau, i. g. C. nach Sandhofen.
5. " Lorenz Kern, Pfarrverweser in Frickingen, i. g. C. nach Markdorf.
8. " Karl Reineke, Vikar in Straßberg, i. g. C. nach Krauchenwies.
8. " Anton Saile, Vikar in Ostrach, i. g. C. nach Straßberg.

9. Oktober: Matthäus Lang, Vikar in Freiburg (St. Johann), i. g. E. nach Freiburg (Dompfarre).
9. " Willibald Strohmeier, Vikar in Säckingen, i. g. E. nach Freiburg (St. Johann).
9. " Wilhelm Reinhard, Vikar in Grombach, i. g. E. nach Mannheim (Obere Pfarrei).
9. " Anton Widmann, Vikar in Kappelwindel, i. g. E. nach Neckarau.
9. " Alfons Baumann, Vikar in Schweighausen, i. g. E. nach Säckingen.
9. " Karl Schneider, Pfarrverweser in Moosbronn, i. g. E. nach Kappelwindel.
9. " Joseph Fröhlich, Vikar in Neckarau, als Pfarrverweser nach Rauenberg, Def. St. Leon.
9. " Wilhelm Viehler, Benefiziumsverweser in Freiburg (Dompfarre), als Pfarrkurat nach Mannheim (Liebfrauenkuratie).
9. " Chriak Heimgartner, Kooperator in Freiburg (Dompfarre), als Benefiziumsverweser daselbst.
9. " Ludwig Bischoff, Vikar in Ettlingen, i. g. E. nach Impfingen.
9. " Fridolin Kaiser, Vikar in Impfingen, i. g. E. nach Kirchzarten.
9. " Anton Volk, Vikar in Birndorf, i. g. E. nach Freiburg (Herz-Jesu-Kuratie).
9. " Otto Hermann Jost, Vikar in Gamburg, i. g. E. nach Ettlingen.
12. " Eduard Fehring, Vikar in Seelbach, als Pfarrverweser nach Pfaffenweiler, Def. Billingen.
12. " Joseph Naggenbach, Pfarrverweser in Schoppsheim, i. g. E. nach Schwenningen.
12. " Maximilian Loos, Vikar in Dos, als Pfarrkurat nach Edingen.
12. " Joseph Mehrbrey, Vikar in Mannheim (untere Pfarrei), i. g. E. nach Mannheim (Liebfrauenkuratie).
12. " Friedrich Brand, Vikar in Weingarten, i. g. E. nach Bühlerthal.
12. " Wilhelm Ruhn, Vikar in Neckarhausen, i. g. E. nach Seelbach.
12. " Max Bruno Schmidt, Vikar in Bühlerthal, i. g. E. nach Dos.
15. " Ludwig Hacker, Vikar in Mühlhausen, Dekanats Engen, i. g. E. nach Östringen.
15. " Konstantin Hügel, Vikar in Östringen, als Pfarrvikar nach Wiesenbach.
15. " Wendelin Friz, Pfarrvikar in Wiesenbach, als Vikar nach Mühlhausen, Def. Engen.
15. " Wilhelm Wollenschläger, Vikar in Reffelwangen, i. g. E. nach Murg.
15. " Otto Schneider, Vikar in Neuhausen, Def. Mühlhausen, i. g. E. nach Bulach.
15. " Raimund Schindwein, Vikar in Bulach, i. g. E. nach Pforzheim.

Sterbfälle.

12. Juli: Jakob Hoffmann, resignierter Pfarrer von Gerichtstetten, † in Winzenhofen.
20. September: Jakob Stoffel, Kaplaneiverweser in Öhningen.
7. Oktober: Joseph Worzelberger, Pfarrer in Daglanden.
10. " Wilhelm Zängerle, resignierter Pfarrer von Marlen, † in Segne.
11. " Emil Karcher, Domkustos in Freiburg und Diözesanpräses der katholischen Gesellenvereine.

R. I. P.

Organistendienst-Besetzungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

17. Juni: Hauptlehrer Romuald Fröhlich als Organist an der Pfarrkirche zu Thiergarten.
16. Juli: " Christian Spehl als Organist an der Pfarrkirche zu Schuttern.
23. " " Johann Siegwarth als Organist an der Pfarrkirche zu Dallau.
6. August: " Theodor Ruhn als Organist an der Pfarrkirche zu Rohrbach, Dekanats St. Leon.
27. " " Hermann Geisel als Organist an der Pfarrkirche zu Hemsbach.
10. September: " Karl Will und Hauptlehrer Christian Schiele als Organisten an der Pfarrkirche zu Kirrlach.

Zusammenstellung der im Jahre 1902 eingegangenen Beträge für den St. Josefs-Verein.

		No.	S.			No.	S.			No.	S.	
A. Inkorporierte Pfarreien.				Kap. Buchen.				Hattingen				
St. Peter	14	70	Buchen	11	—	Hochemmingen	6	10	Ligelfstetten	1	50	
B. Stadtkapitel.				Gözingen	21	—	Immendingen	3	—	Markelfingen	7	62
Kapitel Freiburg.				Hainstadt	6	—	Ippingen	9	—	Radolfzell	5	—
St. Urban	8	49	Hettingen	12	—	Kirchen	7	—	Reichenau-Münster	28	—	
Erzb. Ordinariat.				Hettingenbeuern	4	—	Leipferdingen	5	—	Reichenau-Niederzell	1	10
Durch Hochw. Hrn. Sekretär Keller	1280	—	Hollerbach	6	—	Möhringen	3	—	Wollmatingen	5	—	
Kap. Karlsruhe.				Mudau	6	—	Sumthausen	12	—	Kap. Krautheim.		
U. Liebe Frau (Bahnhofvorstadt)	34	—	Osterburken	22	—	Unterbaldingen	2	41	Affamstadt	32	—	
C. Landkapitel in Baden.				Schlierstadt	5	60	Zimmern	5	70	Vallenberg	9	—
Kapitel Breisach.				Schlossau	5	—	Kap. Gernsbach.		Hüngheim	23	51	
Biengen	5	50	Seckach	2	—	Ebersteinburg	7	50	Oberwittstadt	10	—	
Bremgarten	2	—	Kap. Emdingen.				Gaggenau	6	36	Windischbuch	4	50
Feldkirch	15	—	Achfarnen	7	—	Gernsbach	24	—	Kap. Lahr.			
Gündlingen	—	81	Bözingen	5	—	Oberweier	4	32	Ettenheimmünster	5	70	
Hofsgrund	5	—	Burkheim	15	—	Detigheim	12	—	Haslach	21	—	
Kirchzarten	14	—	Emdingen	10	—	Reichenthal	5	—	(dar. 11 M. von Hofstetten)			
Krozingen	8	50	Forchheim	6	50	Steinmauern	8	—	Kappel a. Rh.	10	—	
Merzhäusen	8	42	Fechtingen	5	—	Weisenbach	13	—	Rippenheim	3	16	
Oberried	2	—	Kiechlinsbergen	12	—	Kap. Hegau.			Kürzell	10	25	
St. Georgen	10	—	Oberrothweil	8	—	Böhligen	2	—	(dar. 2,95 M. von Schutterzell)			
St. Trudpert	7	—	Riegel	7	45	Gailingen	13	—	Lahr	15	—	
St. Ulrich	8	—	Sasbach	6	—	Dehningen	10	50	Malberg	9	—	
Schlatt	4	—	Kap. Engen.				Kielasingen	5	—	Münchweier	13	70
Waltershofen	7	—	Blumenfeld	8	—	Wangen	2	—	Oberschopfheim	17	—	
Wittnau	6	86	Duchtingen	2	40	Wiechs	4	—	Schuttern	12	—	
Kap. Bruchsal.				Ehingen	13	—	Kap. Heidelbergl.		(für Paris u. London)			
Bruchsal, B. M. V.	18	—	Engen	14	06	Leimen	6	—	Seelbach	26	26	
— St. Damian. et Hugonem	14	—	Drüdingen	5	—	Rußloch	10	18	Wagenstadt	5	50	
Büchenau (dar. 11,63 M. vom Pfarrer)	30	—	Kiedbüchlingen	1	—	Seckenheim	6	70	Waltersweier	10	—	
Forst	10	—	Steißlingen	7	18	Wiesbach	3	23	Weiler	7	—	
Karlsdorf	8	—	Watterdingen	6	15	Kap. Klettgau.			Welschensteinach	7	50	
Neuthard	5	—	Weiterdingen	9	85	Altenburg	5	—	Kap. Lauda.			
Oberöwisheim	19	—	Welschingen	15	92	Bühl	2	47	Grünsfeld	3	20	
Sickingen	2	—	Kap. Ettlingen.				Erzingen	8	—	(v. Baimar)		
Ubstadt	9	—	Au a. Rh.	8	58	Geislingen	8	—	Krensheim	18	—	
Untergrombach	10	—	Bulach	7	70	Festetten	14	60	Kitzbrunn	4	—	
			Busenbach	14	—	Lottstetten	9	—	Kupprichhausen	5	—	
			Durmersheim	20	—	Kap. Konstanz.			Oberbalbach	8	30	
			Ettlingenweier	9	—	Altenbach (darunt. 20 M. von Pfr. Schneiderhan in Hegne)	30	—	Oberlauda	15	—	
			Mörsch	10	90	Böhringen	5	50	Unterschüpf	4	—	
			Schöllbronn	6	30	Dettingen	4	62	Wilchband	5	50	
			Speffart	14	03	Konstanz, St. Stephanum	5	—	Zimmern	4	—	
			Kap. Geislingen.				Kap. Linzgau.					
			Aulfingen	5	—			Athholderberg	3	—		
			Geislingen	4	20			Altheim	4	—		
			Gutmadingen	3	—			Andelshofen	3	89		

	M.	S.		M.	S.		M.	S.		M.	S.
Vermatingen	5	—	Kap. Neustadt.			Kap. St. Leon.			Hausach	2	80
(für Paris u. London)			Altglashütten	19	—	Eichtersheim	8	50	Neuhausen und		
Deggenhausen	6	—	Bubenbach	10	57	Landshausen	13	—	Obereschach	23	50
Denkingen	7	07	Gündelwangen	1	86	Rauenberg	15	—	Neufirch	16	30
Großschönbach	3	50	Hinterzarten	11	69	Kettigheim	10	50	Kußbach	7	50
Herdwangen	9	—	Saig	8	70	Rohrbach	4	—	Rippoldsau	13	18
Hödingen	6	—	Schluchsee	7	54	Roth	17	31	Schappbach	30	—
Immenstaad	12	—				St. Leon	19	40	Schenkenzell	17	50
Rippenhausen	5	—	Kap. Dffenburg.			Stettfeld	10	19	Schönwald	25	—
Limpach	6	06	Bohlzbach	20	05				(dar. 5 M v. Pfr Schäffner)		
Lippertsreuthe	5	—	Bühl	3	—	Kap. Stockach.			Tennenbronn	14	—
Markt Dorf	10	—	Gengenbach	70	—	Gallmannsweil	3	51	Weilersbach	14	10
Meersburg	28	—	Griesheim	10	—	Hoppetenzell	7	—	(dar. 4,10 M von Kappel)		
Roggenbeuren	6	—	Kordrach	11	15	Langenrain	3	—	Wolfach	29	—
Salem	8	—	Oberharmersbach	15	15	Liggeringen	3	—			
Seefeld	10	70	Dhlsbach	19	—	Liptingen	5	—	Kap. Billingen.		
Ueberlingen a. S.	47	93	Ortenberg	16	—	Mainwangen	3	40	Nasen	3	—
Unterfiggingen	2	03	Weier	5	—	Mühlingen	8	—	Grünigen	1	50
Weil Dorf	3	50	Windschlag	14	50	Reffelwangen	1	37	Hondingen	5	50
			Zell a. S.	22	17	Raithaslach	3	92	Hubertshofen	5	20
Kap. Meßkirch.						Morgentwies	1	50	Kirchdorf	14	79
Boll	5	—	Kap. Ottersweier.			Schwandorf	4	—	Mundelfingen	5	—
Burgweiler	3	86	Achern	20	—	Stockach	7	—	Pföhren	3	70
Engelswies	3	22	Mischweier	19	—	Wahlwies	5	50	Unterfirnach	5	—
Göggingen	25	—	Bühl	25	—	Winterpüren mit			Urach-Schollach	11	—
Gutenstein	2	50	Bühlerthal	18	03	Frickenweiler	4	92	Billingen	36	—
Heudorf	6	—	Eisenthal	13	—				Kap. Waibstadt.		
Leibertingen	10	02	Erlach	16	12	Kap. Stühlingen.			Aglasterhausen	6	—
Menningen	36	50	Fautenbach	27	50	Achdorf	—	50	Balzfeld	10	—
Meßkirch	20	—	Großweier	4	—	Bonn Dorf	30	06	(dar. 5 M v. Ung.)		
Sentenhart	10	—	Hügelshiem	4	85	Gschach	—	75	Bargen	4	58
(je 5 M für Paris und London)			Iffezheim	17	50	Lembach	5	—	Grombach	13	—
Worndorf	2	70	Kappelwinden	20	—	Stühlingen	12	—	Mauer	13	—
			Lauf	9	—	Weizen	1	25	Mühlhausen	6	—
Kap. Mosbach.			Mösbach	8	90				Neunkirchen	9	—
Mülfeld	5	—	Moos	10	—	Kap. Tauber-			Obergimpern	10	—
Billigheim	7	—	Neuweier	25	—	bischofsheim.			Richen	2	61
Dallau mit Auer-			Ottersdorf	10	—	Dittwar	4	18	Rothenberg	5	—
bach	3	50	Blittersdorf	8	09	Dörlesberg	6	75	Schluchtern	2	—
Eberbach	8	—	Sasbachwalden	8	34	Eiersheim	6	—	Siegelsbach	5	—
Fahrenbach	5	—	Schwarzach	14	—	Freudenberg	12	—	Sinsheim	23	—
Herbolzheim	8	—	Söllingen	3	50	Gamburg	9	—	Steinsfurth	13	—
Lohrbach	5	50	Stadelhofen	5	24	Hundheim	23	80	Zuzenhausen	8	50
Mosbach	22	—	Steinbach	28	28	Impfingen	5	—			
Neckargerach	8	50	Stollhofen	7	—	Königshiem	18	—	Kap. Waldkirch.		
Neudenau	11	75	Ulm bei Lichtenau	7	56	Reicholzheim	11	—	Bleichheim	10	06
Oberschefflenz	2	71	Weitenung	13	—	Tauberbischofsheim	27	—	(5 M v. Nordweil)		
Sulzbach	7	20				Uffigheim	5	—	Heimbach	3	—
			Kapitel			Wentheim	4	—	Heuweiler	17	50
Kap. Mühlhausen.			Philippsburg.			Werbach	12	—	Oberspizenbach	2	—
Biorzheim	20	—	Hambriicken	7	20	Wertheim	15	—	Oberwinden	5	—
			Hockenheim	11	50				Siegelau	3	—
Kap. Neuenburg.			Keilingen	4	10	Kap. Triberg.			Yach	13	—
Bellingen	3	—	Huttenheim	10	—	Dauchingen	6	—			
Grißheim	4	10	Kirrlach	10	80	Gremmelsbach	6	70	Kap. Waldshut.		
Heitersheim	18	—	Oberhausen	10	—	Gütenbach	15	—	Nichen	4	—
Hiel	3	05	Philippsburg	9	78				Hänner	10	—
			Rheinhausen	10	—						

Herrischried	M. 8	S. 60	Kap. Weinheim.	M.	S.	Schopfheim	M. 13	S. —	Berenthal	M. 5	S. —
Krenkingen	1	60	Doffenheim	23	20	Stetten	8	30	Bingen	8	20
Luttingen	8	20	Feudenheim	6	80	Todtnauberg	7	29	Efferatzweiler	3	—
Niederwühl	12	—	Handschuhsheim	10	40	Wehr	12	50	(von Pfarrer Leonhard.)		
Nöggenchwühl	5	—	Heddesheim	11	10	Wieden	5	30	Hausen a. A.	5	50
St. Blasien	10	—	Heiligkreuzsteinach	4	—	Wihlen	12	—	Laiß	7	47
Schlageten	11	20	Hemsbach	6	—				Liggerzdorf	3	—
Unteribach	6	50	Hohensachsen	12	60				Ruelßingen	7	—
Urberg	10	—	Ladenburg	10	—	D. Landkapitel in					
Waldkirch	45	—	Leutershausen	2	50	Hohenzollern.					
(30 M. von † Schw. Dringo zu Gais)			Sandhofen	3	—	Kap. Saigerloch.			Kap. Beringen.		
Kap. Wallbüren.			Schönau	1	30	Diessen?	3	—	Jungnau	1	62
Altheim	47	—	Schriesheim	5	—	(dar. 1,50 M. f. die Salesianer)			Steinhilben	5	—
Brehingen	7	—	Weinheim	8	—	Höfendorf	10	—	(f. Paris u. London)		
Erfeld	4	—	Kap. Wiesenthal.			Innau	1	60	Storzingen	4	—
Gerichtstetten	6	—	Brombach	6	—				Sträßberg	16	14
Hardheim	20	—	Häg	3	20	Kp. Sigmaringen.					
Höpfingen	12	63	Herthen	6	74	Albach	4	—			
Schweinsberg	12	30	Winseln	3	50						
Waldstetten	10	—	Murg	25	—						

Freiburg, den 1. März 1903.

Erzbischöfliche Expeditur.

